

Operationsplan

des

Wegebauwesens in Estland

für das

mit dem Jahre 1914 beginnende
Triennium.

Reval, 1914.

Buchdruckerei „Revaler Beobachter“.

625.8 (09) (47.42)

Operationsplan

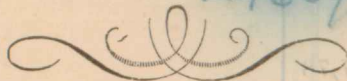
Wegebauwesens in Estland

für das

mit dem Jahre 1914 beginnende Triennium.

Fr. R. Kreutzwaldi nim.
 Eesti NSV
 Riiklik Avalik
 Raamatukegu

L4667



Reval

Buchdruckerei „Revaler Beobachter“

1914.

Operations- des Wegebauwesens im Gouvernement Estland

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Wert	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Wert	Faden
A. Übertragen aus dem Operations-								
I. In Harrien.								
1	Teilstrecke auf dem Wege von Reval bis zum Gute und Billenort Strandhof: auf dem Abwege beim Gute Habers bis zum Berge beim Krüge Kallaste und der Bau einer Brücke über das Flützchen auf der Grenze des Gutes Habers.	6,001	Einmalige Instandsetzung des Weges nebst Bau einer Eisenbetonbrücke.					
2	Brücke beim Gefinde Saula unter Neuenhof auf dem Wege von Reval nach Weissenstein.	0,003			Bau einer neuen steinernen Brücke.		15	
3	Teilstrecken auf dem Wege vom Krüge des Gutes Rasik bis zur Station Rasik und von den Gütern Penningby und Piskfer bis zur Kirche und bis zum Flecken Kosch.	10,0		5	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Schotterung und Anlage eines Pflasterweges.			
4	Brücke auf der Grenze von Harrien und Wierland beim Gefinde Borgaste über den Fluß Loop.	0,002			Bau einer Eisenbetonbrücke.		6	
5	Teilstrecke auf der Poststraße von der Station Viirva bis zum Flecken Merjama: von der Grenze des Pastorats Rissi bis zur Grenze des Gutes Bajack.	7,78						
6	Teilstrecke auf dem Wege vom Flecken Kappel bis zum Flecken Merjama; vom Gute Saage in die Richtung zum Flecken Merjama.	2,5						
II. In Wierland.								
7	Teilstrecke auf dem Wege von Wesenberg bis zum Flecken Tschernaja Deremja in Livland; von der Kirche Jakobi bis zum Trakteur des Gutes Ruil.	11		5		Einmalige Instandsetzung des Weges durch Schotterung nebst Anlage einer Pflasterung.		6

Plan

für das mit dem Jahre 1914 beginnende Triennium.

planes ausgeführt werden zeln Jahren nach		Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen.	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916				
Beschreibung der Arbeiten	Wert Taden			

Plan des Trienniums 1911/1914.

		cf. Operationsplan 1908/10 № 51.		
		cf. Operationsplan 1911/13 № 31.		
		cf. Operationsplan 1911/13 № 30.		
		cf. Operationsplan 1911/13 № 80.		
Einmalige Instandsetzung des Weges.	7 390	cf. Operationsplan 1911/13 № 1.		
Einmalige Instandsetzung des Weges nebst Bau von Trummen	2 250	cf. Operationsplan 1911/13 № 32.		
		cf. Operationsplan 1911/13 № 39.		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken.	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-						
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915			
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	
8	Brücke über den Fluß Mustajöggi unter Lagena, auf dem Wege von der früheren Poststraße Reval—Narva bis zum Dorf Mustajöggi und bis zur Landstelle Ulnowa.	0,002					Bau einer Holzbrücke auf Steinstützen.	—	10
9	Brücke auf dem Wege von Wesenberg bis zum Willenort Wöfso: über den Fluß auf der Grenze der Güter Saggad und Palms, beim Berge Riggedama.	0,001					Bau einer Eisenbetonbrücke.	—	3
III. In Terwen.			Fertiggestellte Projekte nicht vorhanden.						
IV. In der Wiek.									
10	Teilstrecke auf der früheren Poststraße Reval—Pernau: im Flecken Merjama, von der Pferdepöststation bis zum Abwege nach Hapsal, beim Krüge Merjama.	1,27	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	1	135				
11	Teilstrecke auf dem Wege von der Kirche Poenal auf die Kommunikationsstraße Reval—Hapsal: im Dorf Koil unter Taibel.	0,005	Anlage eines neuen Weges.	—	250				
12	Teilstrecke auf der früheren Poststraße Reval—Pernau, vom Gute Rosenthal bis zum Abwege auf das Gut Waddemois.	3,—	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	3	—				
13	Verlängerung der Landungsbrücke im Hafen Werder.	0,009	Verlängerung der Landungsbrücke.	—	043				

planes ausgeführt werden zelnen Jahren nach			Darlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werft	Faden			
			cf. Operationsplan 1908/10 № 57.		
			cf. Operationsplan 1911/13 № 81.		
			cf. Operationsplan 1911/13 № 49		
			cf. Operationsplan 1911/13 № 50.		
			cf. Operationsplan 1911/13 № 48.		
			cf. Operationsplan 1911/13 № 24.		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden
							B. Neut-	
I. In Harrien.								
14	Weg vom Gute Habbinem bis zur Station Lodensee und eine Brücke über den Fluß Wasalem.	7,— 0,007	Anlage eines neuen Weges und Bau einer hölzernen Brücke und von Trummen.	—	0,005			
III. In Jernöen.								
IV. In der Wälf.								
15	Teilstrecke auf dem Wege von der Station Kedder bis zur Kirche Kosch: von der Station Kedder bis zur Grenze des Gutes Pickwa.	4,000	Einmalige Instandsetzung und Grablegung des vorhandenen Weges nebst Bau von Trummen.	4	—			
16	Teilstrecke auf dem Wege von der Kirche Kappel bis zum Gute Allo und weiter nach Norden; von der Kirche bis zum Kirchhof.	0,8	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	—	400			

plantes ausgeführt werden zelnen Jahren nach			Anlage der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden			

Anlagen.

Der anzulegende neue Weg ist sehr wichtig für die Kirchspiele Matthias und Kreuz in Anbetracht der beträchtlichen Verkürzung der Strecke bis zur nächsten Bahnstation Lodensee. Infolge des Fehlens eines zu jeder Jahreszeit fahrbaren Weges zu dieser Station, muß sich der ganze Waaren- und Passagierverkehr aus diesen Kirchspielen nach Regel richten, welches auf 6—7 Werst weiter liegt, als Lodensee, von Habbinem sogar auf 12—14 Werst. Infolge des Vorhandenseins eines Dorfweges kann man ihn zu einem Landwege verbessern und eine Brücke über den Fluß Wassalem bauen. Da ferner die Zufuhr des Materials und die Abtretung von Land für den Weg kostenlos erfolgt, wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Neuanlage nicht teuer zu stehen kommen.

Die Wegstrecke hat die Bedeutung einer wichtigen Zufuhrstraße aus dem östlichen Teil des Kirchspiels Kosch und teilweise aus dem Kirchspiel St. Johannis zur Bahnstation Kedder. Da sich in der Nähe der Bahnstation eine Sägerei und eine Kalkbrennerei befinden, ist der Verkehr auf dieser Straße und zur Bahnstation in letzter Zeit sehr stark gewachsen. Der Weg befindet sich in einem sehr schlechten Zustande und es ist dringend erforderlich ihn zu remontieren.

Der Weg, auf dem sich die angeführte Teilstrecke befindet, hat die Bedeutung einer Zufuhrstraße aus dem nördlichen Teil des Kirchspiels Kappel zur nächsten Bahnstation Hermet, wie zur Kirche und zum Flecken Kappel, der im Zentrum des örtlichen Verkehrs steht, da sich in ihm diverse Institutionen befinden, wie Läden, Fabriken u. Die zu

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden
17	Teilstrecke auf dem Kommunika- tionswege von Reval über den Flecken Kegel nach Hapsal; von der Kirche in Kegel bis zur Töpferei in der Nähe des Flusses Kegel.	1,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	1	—
18	Brücke auf dem Verbindungswege zwischen Baltischport und der Kom- munikationsstraße nach Hapsal bei der Mündung des Flusses Zoessu.	0,003				Bau eines neuen dritten Durchlasses und die Erhöhung der Auffahrt auf die Brücke.	—	15
19	Teilstrecke auf dem Wege nach der Station Haggud durch den Flecken Jörden nach Weissenstein; vom Krüge Plewna beim Flecken Jörden bis zum Gute Jörden.	2,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	2	—

planes ausgeführt werden zelenen Jahres nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden			
			<p>remontierende Strecke befindet sich in einem ganz besonders schlechten Zustande und kann nicht durch die gewöhnliche Remonte der dazu Verpflichteten in Stand gesetzt werden.</p> <p>Die zu remontierende Strecke ist die Fortsetzung der im Jahre 1912 gepflasterten Hauptstraße nach Kegel. Die in letzter Zeit zunehmende Bedeutung dieses Fleckens als Handels- und Industriezentrum der Umgegend und da sich der jüngere Gehilfe des Revalschen Kreischefs, ein Postkontor, eine Pferdpoststation, ein Doktorat, eine Apotheke u. im Flecken befinden, ist die Instandsetzung des Weges dringend erforderlich in Interesse des zu jeder Jahreszeit lebhaften Verkehrs.</p> <p>Der Weg, auf dem sich die Brücke befindet, hat die Bedeutung einer Zufuhrstraße vom Süden zur Stadt und zum Hafen von Baltischport. Die vorhandene Holzbrücke hat keinen genügenden Durchlaß, infolgedessen ist die Umgebung der Brücke im Frühjahr und im Herbst überschwemmt, so daß der Verkehr über die Brücke zeitweilig beschwerlich und sogar gefährlich ist. Man nimmt an, sich mit der Anlage eines neuen Durchlasses zu beschränken, bei Erhöhung der Auffahrten auf die Brücke.</p> <p>Der Flecken Jörden, in welchem sich eine Lutherische Kirche und eine Griechisch-orthodoxe Kirche befinden, hat die Bedeutung eines örtlichen Verkehrs-Zentrums für das ganze Kirchspiel. Außerdem geht auf dieser Strecke der Straße der ganze Verkehr aus dem Süd-Osten des Kirchspiels und aus dem angrenzenden Teil Ferwens zur Bahnstation Hagud. Die Bedeutung des Fleckens macht es erforderlich, daß diese Wegstrecke in Stand gesetzt wird.</p>		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden
20	Teilstrecke auf der Kommunikations- straße von Reval durch den Flecken Kegel nach Hapsal; von der Grenze der Stadt bis zur Villa Schwarzen- beck beim Berge am Harkischen See.	5,00	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung, Schotter und durch Anlage von Durchläffen.					
	Teilstrecke auf dem Kommunika- tionswege von Reval über den Flecken Kegel nach Hapsal; von der Grenze der Stadt bis zur Villa in der Nähe des Hauses Kegel.	1,00	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.					
21	Teilstrecke auf dem Wege von der Pferdepfoststation Kappa bis zur Kirche Kosch; von der Pferdepfost- station Kappa bis zur Grenze der Güter Sallentack und Angern.	4,12	Verbreiterung des Weges von Schotter.					
	Strecke auf dem Verbindungswege zwischen Kallischow und der Kom- munikationsstraße nach Hapsal bei der Mündung des Hauses Kocha.	0,000						
II. Zu Wierland.								
22	Teilstrecke auf der Kommunika- tionsstraße von der Stadt Narva nach Reval; von der Grenze der Stadt Narva bis zur St. Petri- Kirche.	4,2	Einmalige Instand- setzung des Weges durch Pflasterung.					
	Teilstrecke auf dem Wege nach der Station Hapsal durch den Flecken Kegel nach Hapsal; von der Grenze der Stadt bis zur Villa in der Nähe des Hauses Kocha.	2,00	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.					

planes ausgeführt werden zeln Jahren nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden			
Ausstreuen von	3	—	Die genannte Teilstrecke des Weges hat die Bedeutung einer wichtigen Zufuhrstraße nach Reval aus Südwesten und außerdem als Magistrallinie des Verkehrs. Infolge der niedrigen Lage der Gegend ist der Weg zeitweilig in sehr schlechtem Zustande, so daß die Instandsetzung auf gewöhnliche Art und Weise durch die dazu Verpflichteten nicht zu erwarten ist. Im Interesse des regen Verkehrs ist eine gründliche Remonte des Weges unumgänglich notwendig.		
und Ausstreuen	2	057	Die genannte Teilstrecke des Weges hat die Bedeutung einer Zufuhr- straße aus dem östlichen Teil des Kirchspiels Hagers zur nächsten Bahnhofstation Kappa-Koil, wie auch zur Fabrik und zum Gute Koil und außerdem als Magistral-Linie des Verkehrs, welche die Kirchspiele Hagers und Kosch verbindet. In- folge des regen Verkehrs ist diese Teilstrecke des Kommunikationsweges nach Reval in schlechtem Zustande.		
			Die zu remontierende Wegestrecke gehört zum früheren sehr wichtigen Trakt nach St. Petersburg und hat außerdem die Bedeutung eines Zu- fuhrweges in die Stadt und zur Bahnhofstation Narva. Auf dieser Strecke des Weges ist der Verkehr zu allen Jahreszeiten ein sehr reger infolge starker Bevölkerung der Gegend und der bekannten Seebäder Merreküll, Schmekte und Hunger- burg und vieler anderer Güter und Gemeinden. Da sich in letzter Zeit der Automobilverkehr stark entwickelt, ist diese Strecke des früheren Trakts eine Hauptdurchfahrtsstraße aus St. Petersburg nach Estland und Liv- land. Infolge der allgemeinen und nicht nur örtlichen Bedeutung dieser Straße ist eine gründliche Remonte unumgänglich notwendig.		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations= sollen, und deren approximative Repartition den ein= =						
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915			
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	
23	Teilstrecke auf dem Wege von der Station Korff bis zum Badeort Merreküll; von der Station Korff bis zur Kommunikationsstraße Reval-Narva.	1,34	Einmalige Instandsetzung durch Abtragung und Verbreiterung des Weges und Anlage neuer Gräben.	1	169				
24	Teilstrecke auf dem Wege von Wesenberg bis zum Hafen Kunda, auf dem Berge bei der Fabrik Kunda.	0,6	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.			300			
25	Teilstrecke auf dem Wege von der Kirche St. Katharinen bis zur Kirche Halljall; vom Abwege beim Gute Undel bis zur Grenze des Gutes Kichleser.	2,2	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	2	100				
26	Teilstrecke auf dem Wege von der Kirche Klein-Marien nach Wesenberg; von der Hoflage Kullenga des Gutes Vorkholm bis zum 11. Werstpfosten im Dorf Assama.	2,2	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Ausstreuen von Schotter.	2	100				

planes ausgeführt werden zelnen Jahren nach			Darlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werft	Faden			
			<p>Die zunehmende Bedeutung des Verkehrs zwischen den bekannten Badeorten Merreküll, Udris u. und der nächsten Bahnstation Korff und die allgemeine Bedeutung dieses Weges macht seine Instandsetzung dringend erforderlich.</p> <p>NB. Erklärung in No 22.</p> <p>Die genannte Teilstrecke auf dem steilen Berge bei der Fabrik Kunda ist so hinderlich für den Verkehr, daß die Durchfahrt zeitweilig gefährlich ist, so daß die Instandsetzung erforderlich erscheint. Der Verkehr zur Fabrik aus der Umgegend ist ein sehr reger zu allen Jahreszeiten.</p> <p>Die genannte Teilstrecke ist die Fortsetzung des schon früher vom Wegebaukapital remontierten Weges, welcher die Bedeutung einer Zufuhrstraße aus dem nördlichen Teil des Kirchspiels Katharinen und vom Strande zur nächsten Bahnstation Katharinen hat; außerdem als Verbindung zwischen den Kirchen und den Flecken Katharinen und Halljall.</p> <p>Der zu remontierende Weg hat die Bedeutung einer Zufuhrstraße zur Kreisstadt Wesenberg aus dem Süden des Kirchspiels und insbesondere aus dem angrenzenden Kirchspiel Klein-Marien und ist dadurch von Bedeutung als Magistrallinie. In der Richtung nach Wesenberg ist ein Teil des Weges, nämlich zwischen den Dörfern Lewala und Assama bereits aus den Mitteln des Wegebaukapitals in Stand gesetzt, so daß der projektierte Weg als Fortsetzung der bereits in Stand gesetzten Teilstrecke zu gelten hat.</p>		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken.	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-						
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915			
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	
27	Teilstrecke auf dem Wege von der Kirche Klein-Marien bis zur Station Aß; von der Kirche bis zum Abwege zur Station Aß, beim Gefinde Ebbäfer.	3,48	Einmalige Instand- setzung des Weges durch Ausstreuen von Schotter.	3	240				
28	Weg vom Gute Dnorm bis zum Gute Luddolinn.	16,—				Einmalige Instandsetzung des Weges nebst Anlage von Abzugsgräben.	16	—	
29	Zufuhrweg zur Halbstation Orro, von der Kommunikationsstraße Reval Narva bis zur Bahnüberfahrt.	3,004				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Ausstreuen von Schotter und Grand.	3	018	

planes ausgeführt werden zelnen Jahren nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen.	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden			
			<p>Die genannte Teilstrecke hat die Bedeutung eines Hauptverbindungs- weges zwischen dem Flecken Klein- Marien und dem nördlichen Teil des Kirchspiels zur nächsten Bahn- station Aß und dient außerdem als Fortsetzung des aus den Mitteln des Wegebaukapitals angelegten ge- raden Weges vom Trakt nach Dor- pat, beim Gefinde Ebbaser zur ge- nannten Bahnstation.</p>		
			<p>Der genannte Weg bildet den einzigen Ausgang aus den Gebieten Dnorm und eines Teils von Tuddo- linn zu den Kirchen in Tuddolin und Izaak und weiter zur Station Jewe: durch das Fehlen eines ge- eigneten Fahrdammes ist der Weg in einem so schlechten Zustande, daß sogar zur trockenen Jahreszeit der Verkehr sehr behindert, sogar fast unmöglich ist Infolge der häufigen Klagen der Bevölkerung und da die Strecke eine sehr weite ist (sie beträgt 16 Werst), erscheint es notwendig und gerecht ihr Unter- stützung zu gewähren und den Weg so weit in Stand zu setzen, daß das Fahren auf demselben wenigstens nicht gefährlich ist. Deshalb und zur Vermeidung zu großer Kosten, die zu einer gründlichen Remonte des Weges erforderlich waren, ist vorgeesehen worden, sich auf eine Trockenlegung des Fahrdammes und auf Anlage von Seiten- und Ab- zugsgräben nach Projekten des liv- ländischen und estländischen Kultur- bureaus, zu beschränken.</p>		
			<p>Vorläufig hat die Halbstation Orro keinen Zufuhrweg von Norden, vom Strande. Da die Gegend sehr bevölkert ist und der Verkehr stets zunimmt, erscheint die Anlage dieses Weges unumgänglich erforderlich.</p>		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden
30	Teilstrecke auf der Kommunika- tionsstraße Reval—Karva; vom Ab- wege zum Dorf des Gutes Kuckers bis zum 4. Werstpfosten beim Gute Kuckers.	3,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	3	—
31	Teilstrecke auf dem Wege von der Station Isehof bis zur Kommuni- kationsstraße Reval—Karva; von der Station bis zum Gute Neu-Isehof.	1,93				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	1	463
32	Teilstrecke auf dem Wege von Wesenberg bis zur Kirche Halljall; von der Gemeindefchule des Gutes Peuth bis zum chauffierten Wege im Dorf Kisufer.	3,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Anlegung einer Chauffee.	3	—
33	Teilstrecke auf dem Wege von Wesenberg bis zum Badeort Wöfso; von der Kirche Halljall bis zum Abwege zum Gute Tatters.	1,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	1	—
34	Teilstrecke auf demselben Wege vom Dorf Bihhufer bis zum Krüge Lambasabba.	1,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	1	—

planes ausgeführt werden zelnen Jahren nach		Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen.	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916				
Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden		
110			0,0	
200			0	
450			0	
850			0	
900			0,00	

Die Bedeutung des früheren Trakts, auf dem sich diese Teilstrecke befindet, ist in № 22 angegeben. Da der Flecken Jeme beständig wächst und seine Bedeutung zunimmt als Handels- und Industriezentrum und sich diverse Institutionen dort befinden, erscheint es dringend erforderlich die Zufuhrstraßen zu diesem Flecken gebührend in Stand zu setzen.

Die genannte Teilstrecke bildet die Zufuhrstraße zur Bahnstation Isenhof aus dem nördlichen und bevölkerten Teil des Kirchspiels Luggenhufen. Der rege Verkehr auf dieser Straße macht eine Kapitalremonte erforderlich.

Die genannte Strecke, die einen Teil der überaus wichtigen Zufuhrstraße nach Wesenberg bildet, ist bis jetzt noch nicht remontiert, während die übrigen Teile derselben, die keinen Aufschub mehr duldeten, in den letzten Jahren in Stand gesetzt worden sind. Da der Verkehr auf dieser Straße ein sehr reger ist und sie von der Kirche Halljall weiter zu den stark bevölkerten Badeorten Wöfso, Wainopäh, Selgs zc. führt, erscheint es dringend notwendig und unaufschiebbar, diese Straße in möglichst kurzer Zeit und in ihrer ganzen Ausdehnung in gebührenden Stand zu setzen.

Die Bedeutung der Straße, auf dem sich diese Teilstrecke befindet, ist in der Erklärung zu № 32 angegeben.

cf. Erklärung zu № 33.

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken.	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werft	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Wert	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Wert	Faden
35	Weg vom Gute Schloß-Wesenberg bis zum Wege, der von der Stadt Wesenberg bis zum Gute Mettapäh führt.	0,82				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Ausstreuen von Gräud.	—	410
36	Teilstrecke auf dem Wege von Wesenberg zu den Gütern Tolks und Kunda; im Walde beim Gute Alt-Sommerhusen.	0,4				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	—	200
37	Teilstrecke auf dem Kirchen-Nebenwege von Wesenberg bis zu den Gütern Raggasfer und Mödders, beim Dorf Wättik.	0,9				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Planierung des Fahrdammes.	—	450
38	Teilstrecke auf dem Wege von der Kirche Katharinen bis zum Gute Palms beim gewesenen Krüge Punase, unter Wattfüll.	0,7				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	—	350
39	Brücke über den Fluß auf demselben Wege beim gewesenen Krüge Punase.	0,002						
	Teilstrecke auf demselben Wege vom Dorf Wähner bis zum Krüge Punasabba.	1,00						

planes ausgeführt werden zelen Jahren nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Wert	Faden			
			Die genannte Teilstrecke bildet den Zufuhrweg aus dem Süden des Kirchspiels Katharinen und aus dem Kirchspiel Klein-Marien. Da der Verkehr ein sehr reger ist, so scheint eine einmalige Instandsetzung erforderlich, zu der eine geringe Summe aus den Mitteln des Wegebaukapitals erforderlich ist.		
			Die genannte Teilstrecke bildet die Fortsetzung des schon aus den Mitteln des Wegebaukapitals remon- tierten Weges bis zum Gute Tolks. Da sich die genannte Strecke im Walde befindet, ist eine gründliche Remonte durch Pflasterung notwendig.		
			Dieser Weg verkürzt die Ent- fernung zwischen Weseberg und den Gütern und Gemeinden Raggafes und Mödders um ein Bedeutendes und ist der Verkehr auf ihm ein sehr reger. Der steile Berg be- hindert sehr den Verkehr, weshalb es notwendig erscheint, einen geeig- neten Fahrweg durch Abtragen eines Teils des Berges herzustellen. Zu diesem Zweck ist eine geringe Summe aus den Mitteln des Wege- baukapitals vorgesehen.		
			Die genannte Teilstrecke befindet sich auf der Zufuhrstraße aus dem nördlichen Teil des Kirchspiels Ka- tharinen. Wegen der niedrigen Lage der Straße beim Gefinde Punase in der Nähe des Flusses ist eine Re- monte notwendig und ist dazu eine geringe Summe vorgesehen.		
Bau einer neuen Brücke.	—	006	Die Brücke auf der in No 38 erwähnten Teilstrecke befindet sich in schlechtem Zustande, so daß der Bau einer neuen Brücke notwendig ist. Da das Material kostenlos zur Ver- fügung gestellt wird und da ein Teil der Ausgaben von den an der Brücke Interessierten getragen wird, so ist es möglich, sich auf einen geringen Beitrag aus den Mitteln des Wegebaukapitals zu beschränken.		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-						
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915			
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	
40	Brücke auf dem Wege von der Kirche Halljall bis zum Gute Biol und zum Hasen Wörki, beim Gefinde Arreda.	0,002							
41	Teilstrecke auf dem Wege von der livländischen Grenze beim Gefinde Pedja bis zur Station Rakke; vom Sallschen Gemeindehause bis zur Scheune des Gutes Sall.	2,5							
42	Teilstrecke auf dem Wege von der Station Wäggewa zu den Gütern Lassinorm, Emmomäggi, Sall und Koil, bei der Wassermühle Djö.	0,3							
III. In Zerwen.									
43	Teilstrecke auf der Kommunikationsstraße von der Station Charlottenhof bis zur livländischen Grenze bei der Station Wäggewa; von der Kirche St. Johannis bis zum Abwege zur Kirche Marien-Magdalenen.	0,78	Einmalige Instand- setzung durch Pfla- sterung des Weges und des Platzes vor der Kirche.			390			

planes ausgeführt werden zelnen Jahren nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden			
Umbau der bestehenden Brücke.	—	006	Die erwähnte Brücke hat keine genügende Oeffnung für den Durch- laß des Wassers; infolgedessen ist die Auffahrt und Abfahrt von der Brücke zeitweilig überschwemmt. Zur Beseitigung dieses Hindernisses für den Verkehr ist der Neubau einer Brücke mit größerem Durchlaß vorgesehen.		
Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	2	250	Auf der genannten Teilstrecke hat seit Anlage des graden Weges aus Livland über das Flüsschen Pedia der Verkehr stark zugenommen zu den Bahnstationen Wäggewa und Kaffe und zur Kirche St. Simonis. Dieser Weg genügte für den früher geringen Verkehr, jetzt aber ist eine Kapitalremonte erforderlich, die durch die gewöhnliche Arbeit der Ver- pflichteten nicht herzustellen ist. Aus dem Grunde muß der Weg aus den Mitteln des Wegebaukapitals in Stand gesetzt werden.		
Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung und durch Ver- breiterung des Fahrdammes.	—	150	Der auf dieser Teilstrecke befind- liche Berg behindert infolge der ungenügenden Breite des Fahrdam- mes den Verkehr. Deshalb erscheint es notwendig, den Fahrdamme zu verbreitern und zu pflastern		
			Von der erwähnten Teilstrecke, die sich bei der Kirche und im Flecken St. Johannis befindet, zweigen 6 Wege in verschiedene Richtungen des Kirchspiels ab. Infolge der Bedeutung des Fleckens als Handels- und Industriezentrum ist der Verkehr zu allen Jahreszeiten ein sehr reger und der vorhandene Grandweg ge- nügt nicht mehr für den Verkehr. Da dieser Weg eine allgemeine Be- deutung hat als Magistrallinie aus dem Norden des Gouvernements in den Süden und bis zur livlän- dischen Grenze, so kann man nicht verlangen, daß die Instandsetzung des Weges durch die gewöhnliche Arbeit der dazu Verpflichteten erfolgt.		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-						
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915			
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	
44	Teilstrecke auf dem Wege von der Station Tamsal bis zur Kirche St. Johannis; von der Mühle beim Gute Korps, in der Richtung zur Station Tamsal.	2,5	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	2	250				
45	Teilstrecke auf dem Wege von der Station Taps bis zur Kirche Ampel; von der Station Taps bis zu den Feldern des Gutes Taps.	1,00	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	1					
46	Teilstrecke auf dem Verbindungswege zwischen der Kommunikationsstraße Charlottenhof — Weissenstein und der Poststraße Rakke — Weissenstein; bei der Kirche St. Petri vom Krüge Königa bis zum Abwege zum Gute Orrisaar.	1,27	Einmalige Instandsetzung des Weges durch Ausstreuung von Schotter und Grand.	1	134				
47	Verbindungs-Weg zwischen den Gütern Uddewa und Erwita im Kirchspiel Marien-Magdalenen.	3,2	Anlage eines Grandweges.	3	100				

planes ausgeführt werden jeden Jahres nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnhauptstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Wert	Faden			
250	2		<p>Der zu remontierende Weg bildet die Fortsetzung der Teilstrecke vom Gute Tamsal bis zum Gefinde Kaiwa und hat die Bedeutung einer Hauptzufuhrstraße aus Südosten zur Bahnhauptstation Tamsal. Der Verkehr ist ein sehr reger und ist eine gründliche Remonte deswegen dringend erforderlich.</p>		
—	1		<p>Die Instandsetzung der genannten Teilstrecke ist im Interesse der Weiterentwicklung des Fleckens wünschenswert.</p> <p>Von der genannten Teilstrecke zweigen 4 Wege in verschiedene Richtungen des Kirchspiels ab und ist deshalb der Verkehr ein sehr reger. Außerdem geht der Verkehr aus dem Kirchspiel Marien-Magdalenen nach Westen und in das angrenzende Kirchspiel St. Annen, über den Flecken Petri.</p>		
—	4		<p>Der in Aussicht genommene neue Weg hat den Zweck, die Güter und Gemeinden Kaltenborn und Uddewa und die angrenzende Gegend mit dem neuen Weg zu verbinden, der von der Grenze der Güter Bredensitz—Weinjernwen über die Hoflage Hageweit zum Flecken und zur Bahnhauptstation Rakke führt, wodurch für die genannten Güter die Entfernung zur Station bedeutend verkürzt wird. Durch die Anlage des neuen Weges behält auch der Weg Bredensitz—Hageweit seine volle Bedeutung. Da das Material und die Erde für den neuen Weg kostenlos zur Verfügung gestellt wird, ist die Subsidie aus den Mitteln des Wegebaukapitals nur eine geringe.</p>		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werft	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Werft	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werft	Faden
48	Weg vom Gute Korps bis zum Gute Rui.	2,5				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Verbreiterung und Austreuung von Grand.	2	250
49	Teilstrecke auf der Kommunikationsstraße von der Station Charlottenhof über Marien-Magdalenen bis zur livländischen Grenze; vom Gute Kusna bis zur Mühle im Dorf Orgena.	1,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Verbreiterung.	1	—
50	Teilstrecke auf demselben Wege: vom Walde des Gutes Orgena bis zu den Feldern des Gutes Selliküll und vom Walde des Gutes Selliküll bis zur Schmiede.	3,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Verbreiterung.	3	—
51	Teilstrecke auf dem Wege vom Gute Jendel bis zur Kirche Kosch; vom Gute Alp bis zur Bude Risti.	4,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	4	—
52	Teilstrecke auf dem Wege zwischen Ampel und Klein-Marien, vom Gute Udenküll bis zur Station Tamsal.	2,00				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	2	—

planes ausgeführt werden zelnen Jahres nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werft	Faden			
			<p>Der genannte Weg verkürzt be- deutend die Entfernung zur Station Lamsfal für das Gut und die Ge- meinde Kui und für einen Teil der angrenzenden Gemeinde Afer. Da den Interessenten für den neuen Weg Material und Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird, ist aus den Mitteln des Wegebaukapitals nur eine Subsidie von 400 Rubel vor- gesehen.</p>		
			<p>Die Bedeutung der Straße, auf der diese Teilstrecke gelegen ist, war angegeben in der Erklärung zu № 43. Der Weg ist stellenweise zu schmal und der Fahrdamm über- mäßig hoch. Für die Bequemlichkeit und Gefährlosigkeit des Verkehrs ist eine Beseitigung dieses Uebelstandes erforderlich. Zu diesem Zweck ist eine geringe Subsidie vorgesehen.</p> <p>cf. Erklärung zu № 49.</p>		
			<p>Die genannte Teilstrecke hat die Bedeutung eines Verbindungsweges zwischen dem Kirchspiel St. Matthäi und dem angrenzenden Kirchspiel Kosch in Harrien und außerdem als nächste Verbindung zur Bahnstation Charlottenhof. Eine Subsidie an das Kirchspiel aus den Mitteln des Wegebaukapitals ist vorgesehen.</p>		
			<p>Die Zufuhrstraße zur Station Lamsfal vom Norden aus vom Gute Udenküll ausgehend, dient dem Ver- kehr von 3 Seiten, aus den Kirch- spielen Ampel, Klein-Marien und vom Norden, vom Gute und von der Gemeinde Borkholm. Der Ver- kehr ist ein überaus reger und der Weg genügt nicht den Ansprüchen. Deshalb ist eine Kapitalremonte er- forderlich.</p>		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden
53	Teilstrecke auf dem Wege von Lechts über Kerrafer nach Weißen- stein, zwischen den Gütern Linnapäh und Keggaser.	0,85				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	—	42
54	Teilstrecke auf der Poststraße von Kaffe nach Weißenstein, bei der Hoflage Hagaweit.	0,15				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	—	075
55	Brücke auf der genannten Teil- strecke.	0,002				Bau einer massiven Steinbrücke.	—	008

planes ausgeführt werden zelnen Jahren nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Wert	Faden			
			<p>Genannte Teilstrecke blieb bei Anlage der Pflasterung von der Station Lechts bis zum Kommunikationswege Charlottenhof—Weißenstein im Jahre 1909 unberücksichtigt, doch wurde von der Empfangskommission der Wunsch geäußert, auch diese Teilstrecke zu pflastern in Anbetracht des regen Verkehrs. Da dieser Weg eine allgemeine Bedeutung hat für den ganzen Verkehr aus Süden, muß man die Notwendigkeit einer Instandsetzung anerkennen.</p>		
			<p>Die zu remontierende Teilstrecke der Poststraße muß den Ansprüchen des Verkehrs in der Richtung nach Weißenstein, wie auch zu den Gütern Wredensitz, Weinjerven, Ubbewa, Kaltenborn, genügen. Der Verkehr ist ein sehr reger und ist deshalb eine gründliche Remonte notwendig.</p>		
			<p>cf. Erklärung zu No 54.</p> <p>Die bestehende Holzbrücke ist in schlechten Zustand geraten und der Bau einer neuen Holzbrücke erscheint unpraktisch für die Dauerhaftigkeit. Da sich die Brücke auf der Poststraße befindet, wo der Verkehr ein sehr reger ist und die Brücke allgemeine Bedeutung hat, ist es notwendig, eine neue massive Brücke zu bauen. Zu diesem Zweck ist vorgezogen worden, dem zur Remonte Verpflichteten, dem Besitzer des Gutes Löwenwolde, eine Subsidie zum Bau einer neuen Steinbrücke zu geben, da man von ihm nicht verlangen kann, daß er eine neue Steinbrücke aus seinen eignen Mitteln baut.</p>		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden
56	Teilstrecke auf der Kommunika- tionsstraße Weißenstein — Jellin, zwischen dem Flecken Turgel und Weißenstein bis zum Abwege zum Gute Waek.	0,85			Einmalige Instandsetzung des Weges durch Ausstreuen von Schotter.	—	425	
57	Weg vom Gute Serrefer bis zum Gute Laupa.	2,32			Einmalige Instandsetzung des Weges durch Schotterung.	2	160	
58	Teilstrecke auf dem Wege von Weißenstein über Wahst bis zur Kirche Förden; vom Gute Koal bis zum Gute Piomek.	11,7						
IV. In der Wiek.								
59	Teilstrecke auf dem Wege von der Station Risti über Tokumbeck und Soinik bis zum Flecken Merjama; vom Gute Tokumbeck über das Dorf Sallotacko bis zur Poststraße Risti- Werder.	1,75	Einmalige Instand- setzung des Weges durch Schotterung.	1	375			
60	Teilstrecke auf dem Wege Risti— Werder vom Ende der Pflasterung beim Krüge Emmisoo bis zum Ab- wege zum Gute Tokumbeck.	3,00	Einmalige Instand- setzung des Weges durch Pflasterung.	3				

planes ausgeführt werden zelnun Jahren nach			Darlegung der Bedeutung der Bege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Bege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Verst	Faden			
			<p>Genannte Teilstrecke ist auf dem Wege von Weissenstein bis zum Flecken Turgel und zur Station Allentküll gelegen und hat die Bedeutung eines Zufuhrweges zur genannten Bahnstation. Da der Verkehr ein sehr reger ist, so ist eine gründliche Remonte dringend erforderlich.</p>		
			<p>Genannter Weg verbindet das Gut und die Gemeinde Laupa, die Zellulosefabrik und die angrenzende Gemeinde Allentküll mit der Bahnstation Allentküll und der Halbstation Kerrefers. Im Interesse der Weiterentwicklung des Verkehrs ist eine gründliche Remonte erforderlich.</p>		
Einmalige Instandsetzung des Weges durch Ausstreuen von Grant, nebst Bau von 2 kleinen Steinbrücken und Durchlassen.	11	350	<p>Der zu remontierende Weg verbindet den westlichen Teil des Kirchspiels Turgel mit der Kreisstadt Weissenstein und hat außerdem die Bedeutung einer geraden Verbindung der Stadt Weissenstein und des Kreises Jerven mit dem Kirchspiel Jörden in Harrien. Die Bedeutung dieses Weges ist bereits früher anerkannt worden, da er im Operationsplan für 1902/04 enthalten war, doch wurde seine Ausführung verschoben.</p>		
			<p>Die Bedeutung dieses Weges ist im Operationsplan für 1906—1910 dargelegt; die Ausführung wurde aber verschoben.</p>		
			<p>Genannte Teilstrecke ist die Fortsetzung des bereits im Jahre 1908 gepflasterten ersten Teils des Trakts Nisti-Verder. Seine Bedeutung für den ganzen südlichen Teil der Wief als Magistrallinie macht eine gründliche Remonte des Weges dringend erforderlich.</p>		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-						
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915			
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	
61	Zufuhrstraße zur Stadt von der Bahnhofstation Hapsal; vom Kirchhof bis zur gepflasterten Straße zur Bahnhofstation.	- 0,6	Einmalige Instand- setzung des Weges durch Pflasterung.	—	300				
62	Brücke über den Fluß Kisa auf dem Kommunikationswege von Hapsal bis zum Flecken Leal.	0,001				Bau einer neuen Eisen- betonbrücke und Erhöhung der Auffahrten.	—	003	
63	Brücke auf demselben Wege beim Gesinde Jasmina unter Laikfüll.	0,001				Bau einer neuen Eisen- betonbrücke nebst Erhöhung der Auffahrten.	—	003	
64	Teilstrecke auf dem Wege von der Kirche St. Martens nach Hapsal, bei der Kirche St. Martens.	0,28				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Erhöhung des Fahrdammes.	—	140	
65	Teilstrecke auf der früheren Post- straße Keval—Hapsal; im Dorf Wönkfüll unter Taibel.	0,6				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Pflasterung.	—	300	

planes ausgeführt werden zelnen Jahren nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen.	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werft	Faden			
			<p>Auf dieser Teilstrecke, welche die Stadt und ihre Umgebung mit der Bahnstation verbindet, ist der Verkehr zu allen Jahreszeiten ein überaus reger und der bestehende Landweg kann unmöglich den Ansprüchen des Verkehrs genügen. Deshalb ist im allgemeinen Interesse erforderlich, eine gründliche Instandsetzung auszuführen.</p> <p>Der Weg, auf dem sich die genannte Brücke befindet, verbindet den ganzen südlichen Teil der Wiek mit der Stadt und dem Bahnhof Hapsal und hat deswegen eine große Bedeutung für den Kreis. Die bestehende Brücke hat keine genügende Durchlaßöffnung, so daß die Auf- fahrt bei hohem Wasserstande über- schwemmt wird, wodurch der Ver- kehr stark behindert wird. Aus diesen Gründen ist der Bau einer neuen zweckentsprechenden Brücke, die den Verkehr zu allen Jahreszeiten möglich macht, unaufschiebbar notwendig.</p> <p>cf. Erklärung zu № 62.</p> <p>Auf der genannten Teilstrecke geht der ganze Verkehr aus dem Kirch- spiel St. Martens nach Hapsal, wo- durch der Verkehr ein sehr reger ist. Wegen der niedrigen Lage der Gegend ist der Weg in einem sehr schlechten Zustande, so daß eine gründliche Remonte erforderlich ist.</p> <p>Der Verkehr auf der Poststraße ist zu allen Jahreszeiten ein überaus reger und ist die Strecke von 300 Faden im bevölkerten Dorf Winküll bei Regenwetter sehr naß und zeitweilig unpassierbar. Im Interesse des Verkehrs ist eine gründliche Remonte dieser Teilstrecke notwendig</p>		

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken.	Gesamtlänge eines jeden Abzuges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden
66	Landungsbrücke auf der Insel Worms beim Dorf Söderby.	0,13				Bau eines Hafens und einer Erd- und Steinmole.	—	061
67	Teilstrecke auf der Poststraße Re- val—Pernau vom Gute Kosch über Walf zum Gute Redenpäh; vom Gute Kosch bis zum Gute Schloß Felsk.	3,25				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Ausstreuen von Grant	3	125
68	Dammweg über die Bucht vom Hafen Werder bis zu den Gütern Rehhat und Wattel.	1,005				Bau einer neuen Eisen- betonbrücke mit Erhöhung der Kassafahren.	—	003
69	Teilstrecke auf dem Wege von der Kirche St. Mariens nach Hapsal, bei der Kirche St. Mariens.	0,25				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Erhöhung des Fahrbaumweg.	—	140
69	Teilstrecke auf dem Kommunika- tionswege von Hapsal bis zum Flecken Leal; vom Kirchhof in Hapsal bis zum gewesenen Krüge Wigasti unter Pargel.	6,7				Einmalige Instandsetzung des Weges durch Ausbreitung	—	300

planes ausgeführt werden zelen Jahren nach			Darlegung der Bedeutung der Bege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Bege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden			
Anlage eines Dammweges mit 2 Durch- lässen.	1,005	—	<p>Die Insel Worms hat bis jetzt keinen geeigneten Landungsplatz für Schiffe. Im Interesse der sich hauptsächlich mit Fischfang beschäftigenden zahlreichen Bevölkerung der Insel ist der Bau eines Hafens unbedingt notwendig für die Entwicklung und Förderung des Fischfangs. Zu diesem Zweck beschloßen die Vertreter der Gemeinde kostenlos Material zu beschaffen.</p> <p>Die genannte Teilstrecke verbindet die Kirchspiele Fickel und Nappel, und ist eine Zufuhrstraße zu den Stationen Hermet und Redenpäh. Der Verkehr ist ein sehr reger und der Zustand des Weges genügt nicht den Anforderungen desselben. Eine genügende Remonte durch die dazu Verpflichteten ist nicht möglich. Deshalb ist eine Subsidie aus den Mitteln des Wegebaukapitals vorgesehen.</p> <p>Der in Aussicht genommene Dammweg hat nicht nur eine Bedeutung für den Lokalverkehr aus den südlich gelegenen Kirchspielen, sondern auch für den Fernverkehr Kreis in Livland und für den Verkehr vom Festlande nach Desel. Der neue Dammweg würde die Entfernung zum Hafen Werder um 7 Werst verkürzen und eine sichere Durchfahrt bei hohem Wasserstand garantieren. Falls ferner eine Bahn nach Werder gebaut wird und ein neuer Hafen eingerichtet und das Fahrwasser vertieft wird, gewinnt der erwähnte Dammweg noch an Bedeutung.</p> <p>Die Bedeutung dieses Weges ist angegeben in № 62.</p>		
Einmalige Instandsetzung des Weges durch Verbrei- terung und durch stellenweise Pflasterung.	6	350			



Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Werst	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-					
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915		
			Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden
70	Zufuhrweg von den Gütern Tack- fer, Uddenfüll, Wiesenau u. zur Station Pällifer; vom Gute Tackfer bis zur Hapsalschen Straße.	3,25						
B. Allgemeine Ausgaben								
71	Gehalt und Fahrgelder dem älteren Ingenieur der Estländischen Gouver- nements Wegeession.				Gehalt und Fahrgelder			
72	Unterhalt der Kanzlei der be- sonderen Session.							
73	Gehalt den Wege-Ingenieuren der Ritter- und Landschaft.		Gehalt und Fahrgelder an 3 Ingenieure					
74	Gehalt den ständigen Bauaufsehern (Dessjätniks) des Wegebaukapitals.		Gehalt und Fahrgelder					
75	Stipendium bei der St. Peters- burger Schule für Bauaufseher.		Stipendium an die St. Petersburger					

planes ausgeführt werden zeln Jahren nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen.	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden			

Anlage eines
neuen Grant-
weges nebst
einer Stein-
brücke und
Trummen.

3 25

Die im Nord-Osten von der Station Palliser gelegenen Güter und Gemeinden hatten bisher keinen graden Zufuhrweg zu dieser Bahnstation. Durch die Anlage des neuen Weges würde die Entfernung zur Station um 3—4 Werst verkürzt werden, was für den Handelsverkehr von großer Wichtigkeit wäre. Außerdem würde der Verkehr nicht über die Poststraße gehn, die in sehr schlechtem Zustande ist.

im Gouvernement.

dem älteren Ingenieur.

der Ritter- und Landschaft.

an drei Bauaufseher.

Schule für Bauaufseher.

Diese Ausgabe ist obligatorisch auf Grund des Beschlusses der besonderen Session für Wegeangelegenheiten beim Ministerium des Innern und der Finanzen.

Auf Beschluß des Ritterschaftlichen Ausschusses und laut Journal der besonderen Session für Wege-Angelegenheiten beim Rat für örtliche Wirtschaft vom 10. Dezember 1909, № 43, ist es als wünschenswert erachtet worden, daß für Wegearbeiten Bauaufseher angestellt werden, die ihre Bildung an der Bauaufseherschule der St. Petersburger Technischen Gesellschaft erhalten haben. Aus diesem Grunde ist im jährlichen Budget der Ausgaben des Wegebaukapitals ein Stipendium vorgesehen zur Bildung eines aus Estland gebürtigen Bauaufsehers.

Nr. der Reihenfolge	Benennung der Wege und Brücken	Gesamtlänge eines jeden Weges in Wert	Arbeiten, die während der Wirksamkeitsperiode des Operations- sollen, und deren approximative Repartition den ein-							
			Erstes Jahr 1914			Zweites Jahr 1915				
			Beschreibung der Arbeiten	Wert	Faden	Beschreibung der Arbeiten	Wert	Faden		
76	Ausführung technischer Versuche.									
77	Unterhalt und Ankauf von Dampf- und Pferdewalzen.									
78	Unterhalt der Wege und Brücken des Wegebaufapitals.									
79	Unterhalt der Landesbrücken.									

I. In Sarrien.

- Brücken: a) Peldjöggi, Kolgamännif, Liiva, Wallküll=Sodel,
Liiva, Zegelecht, Jaggowal (Koeraloog),
b) Bahhafant, Sae, Kalra, Kappel, Kba, Tois,

II. In Bierland.

- Brücken: a) Grenzbrücke, Larwa, Repnik, Sillamäggi,
Kauks I, Kauks II, Rannapungern.
b) Römme.
c) Läsna, Loop, Arfnal, Addinal, Mudda, Neu-
merhusen, Uchten=Semmi, Piira, Paddas.

III. In Terwen.

- Brücken: a) Rait, Piip I, Piip II, Wahho, Rosenömm, Tendel I,
b) Ubbakal, Pochjak, Metshof, Kollo=Sihji, Kollo=
Serrejer I, Serrejer II, Weissenstein = Kbal,
Wodja, Wieso.

IV. In der Wief.

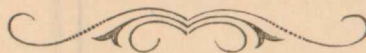
- Brücken: a) Ruijöggi, Konoweski, Feddejer, Kosch, Föggewa,
b) Werder, Tuttomäggi, Laiküll, Vogelsang I,
c) Sellenküll, Hohenheim, Kermel, Pallifer, Taibel,
Brückholz.

planes ausgeführt werden jeden Jahren nach			Darlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werst	Faden			
			<p>Diese Ausgabe ist im Punkt 10 der Instruktion für Wegeangelegenheiten in Livland und Estland vorgesehen.</p> <p>Die aus den Mitteln des Wegebaukapitals gekauften Walzen müssen in Stand gesetzt werden, auch ist für den Ankauf von Chaussseewalzen leichten Typs ein Kredit erforderlich.</p> <p>Die Brücken und Wege, die aus den Mitteln des Wegebaukapitals erbaut worden sind, müssen aus diesen Mitteln unterhalten werden. Die Ausgaben werden im Budget der Ausgaben für das Triennium genau angegeben.</p> <p>Die Ausgaben für die Aufsicht, Reinigung und Remonte der Landesbrücken werden laut Beschluß des Landtages der Estländischen Ritter- und Landschaft im Betrage von 5000 Rbl. aus der Kasse der Ritter- und Landschaft an das Wegebaukapital abgeführt.</p>		
<p>Piip = Männiko, Piip- Hirro. Kappa, Harbo, Punnama.</p> <p>Ishnhof, Viiva, Sanniko,</p> <p>Sommerhusen, Alt-Som-</p> <p>Zendel II, Kerrafer. Aaso, Teknal I, Teknal II, Weißenstein — Mekshof,</p> <p>Silwa, Lode I, Lode II. Bogelhang II. Silmen I, Silmen II,</p>					

planes ausgeführt werden zelnen Jahren nach			Klarlegung der Bedeutung der Wege für örtliche landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Interessen	Quantum der Frachten, die auf Eisenbahnstationen, Landungsbrücken und anderen kommerziellen Punkten innerhalb des vom Wege bedienten Distrikts verladen und empfangen werden	Bemerkungen
Drittes Jahr 1916					
Beschreibung der Arbeiten	Werft	Taden			
			<p>Laut § 46 der Wegeordnung in Estland vom Jahre 1905 ist der Ankauf von Grandgruben aus den Mitteln des Wegebaukapitals in gewissen Fällen vorgesehen, um Ma- terial zur Remonte der Wege zu beschaffen; die zu diesem Zweck nötigen Kredite werden in das Budget der Ausgaben eingetragen.</p> <p>Der Landtag der Estländischen Ritter- und Landschaft vom Jahre 1911 beschloß Summen anzuweisen aus den Mitteln des Wegebaukapitals zum Walzen der Wege. Die er- forderlichen Kredite werden in das Budget der Ausgaben des Wegebau- kapitals eingetragen.</p>		

Die **Wegeession bei der Hauptverwaltung des Ministeriums des Innern** hat mittelst ihres am 22. März 1913 bestätigten Journals vom 6. März 1913 verfügt, den Operationsplan des Wegebaukapitals für das Triennium 1914—16 mit nachstehenden Aenderungen zu bestätigen:

1. Die gemäß P. 17 des Operationsplanes vorgesehene Pflasterung des Weges von der Kirche Regel bis zur Brücke über den Fluß Regel ist noch für eine weitere Werst in der Richtung zum Pastorat Regel vorzunehmen.
2. Die gemäß P. 28 des Operationsplanes im Jahre 1915 vorzunehmende Instandsetzung des Weges Dnorm bis Tuddolin ist im Jahre 1914 auszuführen.
3. Der gemäß P. 66 des Operationsplanes im Jahre 1915 auszuführende Bau einer Landungsbrücke bei Söderby (Worms) ist im Jahre 1914 in Angriff zu nehmen.
4. Die gemäß P. 59 des Operationsplanes pro 1914 vorgesehene Remonte der Wegstrecke Tokumbek — Sallotaggo auf der von Nisti nach Werder führenden Poststraße ist auf das Jahr 1916 zu verschieben.



Pla 257/252

L 62-R
1

